

Wiesbadener Tagblatt.

No. 223.

Montag den 23. September 1867.

An die Herren Bürgermeister des Kreises Wiesbaden.

In kürzester Zeit erfolgt die Wahl der Abgeordneten zur 2. Kammer.

Der Bildung der Wahlabtheilungen der Urwähler liegen die directen Steuern zu Grunde, welche vom 1. Juli ab

- 1) in Klassen- und classificirte Einkommensteuer,
 - 2) in Gewerbesteuer,
 - 3) in Gebäudesteuer und
 - 4) in Grundsteuer
- bestehen.

Ich mache die Herren Bürgermeister jetzt schon hierauf aufmerksam und weise weiter darauf hin, daß die **Gebäudesteuer** aus den dormalen in den Gemeinden offen liegenden Nachweisen ersichtlich ist, und daß die Herren Bürgermeister die Offentlagezeit benutzen, um sich die Gebäudesteuer bereits in die Urwählerlisten einzuschreiben.

Die **Klassensteuer** ist auf Grund der in den Gemeinden befindlichen festgestellten Steuerrollen einzutragen, ebenso die **Grundsteuer** auf Grund des Stockbuchs, nach Abzug der ausfallenden alten Gebäudesteuer und der bisherigen Grundsteuer des Hausgartens.

Die classificirte **Einkommen-** sowie die **Gewerbesteuer** ist, da die Veranlagungsnachweise nur einfach aufgestellt sind, durch **Vermittelung der Recepturen** auf Grund der betreffenden Heblisten für jede einzelne Gemeinde durch die Herren Bürgermeister zu ermitteln.

Sollten die Untererheber in den einzelnen Gemeinden im Besitze der Heblisten sein, so können diese die erforderliche Auskunft ertheilen.

Es ist dringend geboten, daß die Ermittlung der **Gebäudesteuer, Einkommensteuer und Gewerbesteuer**, für welche in den Gemeinden die Steuerrollen z. B. noch fehlen, sofort auf die angegebene Weise erfolge, damit demnächst bei Aufstellung der Urwählerlisten keinerlei Stockungen eintreten.

Weitere Instruction wegen Aufstellung der Urwählerlisten wird baldigst nachfolgen, desgleichen auch die betreffenden Formulare.

Wiesbaden, den 20. September 1867.

Der Königliche Landrath.
v. Jordan.

Die Aufstellung der Urlisten zum Geschwornen-Amt betreffend.

Die Herren Bürgermeister werden erinnert, daß die Urlisten zum Geschwornen-Amt spätestens bis zum 24. I. d. M. an das unterzeichnete Amt eingesendet sein müssen.

Wiesbaden, den 19. September 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.
Rath.

An die Herren Bürgermeister des Amtes Wiesbaden.

Die Nachforschungen nach der am 16. d. Mts. zu Geisenheim geländeten Knabenleiche können unterbleiben, da dieselbe bereits anerkannt ist. (Nr. 222 des Tagblatts.)

Wiesbaden, den 21. September 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.
Rath.

Weinversteigerung.

14757

Von den nassauischen Domanal-Weinvorräthen aus der Erndte von 1866 werden der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

I) zu Eberbach

Donnerstag den 3. October l. J. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr:

8 ganze	5 halbe	Stück	Hochheimer,
19 "	1 halbes	"	Neroburger,
3 "	2 halbe	"	Hattenheimer,
1 ganzes	1 halbes	"	Marcobrunner,
19 ganze		"	Steinberger;

II) zu Rüdeshheim

Freitag den 4. October l. J. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr:

(aus den Gemarkungen von Rüdeshheim, Eibingen und Altmannshausen)

a) an weißen Weinen:

8 ganze 7 halbe Stück,

b) an rothen Altmannshäuser Weinen:

2 halbe 30 viertel Stück.

Die Probenahme an den Fässern findet sowohl zu Eberbach als zu Rüdeshheim Donnerstag den 26. September und Mittwoch den 2. October von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr statt.

Wiesbaden, den 1. September 1867.

Aus der Canzlei des Königlichen Finanz-Collegium.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr kommt bei der unterzeichneten Stelle die Fischerei im Nerobach, eingelegten Nachgebots wegen, wiederholt zur Verpachtung.

Wiesbaden, den 20. September 1867.

Königliche Receptur.

Reichmann.

382

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. September l. J. Morgens 9 Uhr kommen im Hofe des hiesigen Civil-Hospitals verschiedene Gegenstände zur Versteigerung, worunter 9 noch brauchbare — wegen veränderten Modells — ausrangirte Bettstellen, eine Parthie Sandsteinplatten und altes Eisen sich befinden.

Wiesbaden, den 19. September 1867. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Königlicher Hospital-Commission werden die Knochenabfälle und das Gespül aus der Küche des hiesigen Civil-Hospitals pro 1868 Montag den 7. October l. J. Morgens 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung vergeben.

Wiesbaden, den 21. September 1867. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Königlicher Hospital-Commission wird Montag den 7. October l. J. Morgens 11 Uhr die Lieferung von 8 Klafter Buchenscheitholz und 300 Stück buchene Pländerwellen für das hiesige Civil-Hospital auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 21. September 1867. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Königl. Hospital-Commission wird Montag den 7. October l. J. Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr die Lieferung des Bettstrohes für das hiesige Civil-Hospital pro 1868 auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

Wiesbaden, den 21. September 1867.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Königl. Hospital-Commission soll die Lieferung der Milch für die diesseitige Anstalt pro 1868, im Durchschnitt 12 bis 15 Maas täglich betragend, im Submissionswege vergeben werden. Hierzu Lusttragende werden ersucht, ihre Forderung per Maas, verschlossen unter der Adresse der Königl. Hospital-Commission bis zum 7. October l. J. einzusenden, und liegen die Lieferungsbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht offen.

Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

Wiesbaden, den 21. September 1867.

J. B. Zippelius.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die Weinberge sind von heute an geschlossen und ist das Begehen derselben verboten.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Wiesbaden, den 21. September 1867.

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 23. September l. J. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr wollen die Herren Gebrüder Rau die Äpfel, Birnen und Nüsse von ca. 50—60 Bäumen im Hainer an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche.

Wiesbaden, den 19. September 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

15840

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 23. d. M. Vormittags 9 Uhr will Herr August Womberger dahier, auf dem Acker des Herrn Zimmermeisters Gail, links der Dohheimer Chaussee, 2000 fichtene Pfosten von je 8 Fuß Länge und 1500 Stück rothtannene Gerüstbölzer und Hopfenstangen versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. September 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

15319

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Peter Rappes von hier die Äpfel von 33 Bäumen und die Birnen von 2 Bäumen auf den Rödern, im Ägelberg und am Bleidenstadterweg an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigerer am Todtenhof.

Wiesbaden, den 20. September 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

15891

Coulin.

Obst-Versteigerung.

Montag den 23. dies. Mts. Nachmittags um 3 Uhr läßt Ferd. Meyer in Mosbach sein Obst: Äpfel, Birnen und Zwetschen, hinter dem Herzogl. Garten, auf den Bäumen öffentlich versteigern.

15791

Große Mobilien-Versteigerung.

Mittwoch den 25. d. und die darauffolgenden Tage läßt Chr. Stichl's Wittwe in Bierstadt ihre Mobilien, sowie Fässer, Heu, Stroh, Vieh, Äpfel, Kartoffeln, Deconomiegeräthschaften u. u. öffentlich versteigern. Die Bedingungen werden am Tage der Versteigerung mitgetheilt.

15775

N o t i z e n.

Heute Montag den 23. September, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Holz- und Polstermöbeln, Bettwerk, Küchengeräthen, Silbergegenständen, Weißgeräthe, eines Klaviers 2c., aus dem Nachlasse des Herrn Chr. Bücher, im Gasthaus „zum Nonnenhof“ dahier. (S. T. 221.)

Versteigerung von fichtenen Pfosten und rothtannenen Gerüstbälkern und Hopfenstangen des Herrn August Momberger, auf dem Acker des Herrn Zimmermeisters Gail, links der Dohheimer Chaussee. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung eines gut genährten Bullen, in dem Geschäftszimmer des Bürgermeisters zu Kloppenheim. (S. Tgbl. 222.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Dünger, Straßen- und Hauskehricht auf dem städtischen Grundstück unter der Gasfabrik. (S. Tgbl. 220.)

Versteigerung von buchen und birken Prügelholz, im Hause des Herrn Bäckermeisters Philipp Bücher, Häfnergasse 7. (S. Tgbl. 222.)

Vergebung der bei Vergrößerung des Todtenhofes zu Bierstadt vorkommenden Grund- und Maurerarbeit und Materiallieferung, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 222.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung eines untauglich gewordenen Fassetlofens, in dem Rathhause zu Bierstadt. (S. Tgbl. 222.)

Nachmittags 3 Uhr:

Wohnhaus- und Garten-Versteigerung des Carl von Schultes von hier, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 219.)

Versteigerung der diesjährigen Kastanienerndte in den Domanial-Walddistrikten Linden, Gewachsene-Steinernkopf und Fasanerie, an Ort und Stelle. Die Versteigerung beginnt im Distrikt Linden. (S. Tagbl. 222.)

Versteigerung der Äpfel, Birnen und Zwetschen auf den Bäumen hinter dem Herzogl. Garten zu Mosbach, des Herrn Ferd. Meyer daselbst. (Siehe heut. Blatt.)

Nachmittags 3½ Uhr:

Versteigerung der Äpfel, Birnen, Nüssen von ca. 60 Bäumen im Hainer, der Herren Gebrüder Rau. Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche. (S. heut. Blatt.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung des Obstes von den Gemeinde-Bäumen in Bierstadt an Ort und Stelle. Der Anfang wird am Wege von Bierstadt nach Erbenheim gemacht. (S. Tagbl. 221.)

**Sehr schönen Melis und ausgezeichnet feinen Wein-
Eßig zu äußersten Preisen zu haben bei**

15900 **Aug. Koch, Metzgergasse 3.**

Crinolinen und Corsetten

empfiehlt in Auswahl und billigen Preisen

15480

Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Walterjacke

in großer Auswahl empfiehlt

W. Erfel, Michelsberg 12. 15094

Ein schwarzer Herrurod zu verkaufen. Näheres Nerosstraße 14, Parterre, links.

Ein sehr bequemer neuer Nachstuhl ist billigst zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 15767

Saalgasse 36 sind Äpfel per Kumpf 6 fr. zu haben. 15734

Kursaal zu Wiesbaden.

Heute Montag den 23. September Abends 7^{1/2} Uhr
im grossen Saale

CONCERT,

gegeben von

Herrn Roger,

unter Mitwirkung der Frau **Lichtmay** von der hiesigen Königl. Oper,
Frau **von Vattelette**, Professor der Harfe am Kaiserl. Conserva-
torium zu Paris und des Herrn **Henry Ketten**, Klavier-Virtuose
aus Paris.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl., nichtreservirte Plätze zu 1 fl.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-
Abende an der Kasse. 374

Soeben traf bei unterzeichneter Buchhandlung ein:

Vier Briefe eines Süddeutschen

an den Verfasser der

„**Vier Fragen eines Ostpreußen.**“

Von **Karl Braun**. — Preis 36 fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

(J. Greiss), Langgasse 27.

Einladung.

15872

Die Wiesbadener Mitglieder und Freunde der Nass. Protestanten-Con-
ferenz werden zu der morgen den 24. d. in Oberlahnstein stattfindenden
sehr interessanten Sitzung hierdurch speciell eingeladen. Abfahrt von
Wiesbaden: Morgen früh um 6 Uhr mit der Staatsbahn.

Wiesbaden, den 23. September 1867.

Der Vorstand.

Fortwährend

vorzügliches Lagerbier per Glas 4 kr.

zu haben bei
15902

Hermann Baum,

Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstrasse.

Union Restaurant,

Taunusstrasse 41.

Table d'hôte um 1 Uhr à 36 fr.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Reingehaltene Weine, ausgezeichnetes Erlanger Bier.

15878

A. Mahr Wwe.

Täglich frische Bouillon und Fleischpasteten, desgleichen Mar-
zipan, Thee-Confect, Pflaumen- und Apfelsuchen empfiehlt
Schmitz Godefroit, Webergasse 4. 15879

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, Niemanden, wer es auch sei, und unter welchem Vorwande, auf meinen Namen Etwas zu borgen, da ich für Nichts hafte.
C. Seebold, geb. v. Heemskerck.

Zur gefälligen Beachtung!

Eine große Auswahl Herrn- und Damenhemden in Leinen und Shirting von 2 fl. 24 kr. an, Nachtjacken in Shirting und Cammelsé, mit und ohne Stickerei, von 2 fl. 20 kr. an, Damen-Unterhosen mit und ohne Stickerei von 1 fl. 30 kr. an das Paar, Nacht- und Negligé-Hauben von 18, 36 bis 48 kr., sowie eine große Auswahl weiße, ächtleinene Taschentücher von 3 fl. 30 kr. das Duzend an, Kinder-Taschentücher in weißkleinen, carrirt, sowie mit farbig gedruckten Borden von 2 fl. 2 fl. 12 kr. bis 2 fl. 30 kr. das Duzend empfiehlt in großer Auswahl zur geneigten Abnahme **J. B. Mayer,**

15885

Weißwaaren-Handlung — Langgasse 38.

Säeförbe,

dauerhaft gearbeitet, empfiehlt

W. Erkel, Michelsberg 12. 15904

Corsetten-Geschäft von C. Schroth

befindet sich von heute Spiegelgasse 6 und werden Corsetten in weiß, grau und für schiefe Kinder, sowie Leibbinden nach Maß gemacht. Reparaturen und auch zu waschen werden solche angenommen. 15884

Johann Hoff's Malzfabrikate.

Malz-Toiletten-Seife für Jedermann; Malz-Kräuter-Bäder-Seife; Malz-Kräuter-Toiletten-Seife zu Bädern und Waschungen (statt der Malzbäder) bei Scrophelkrankheit, Knochenweichung, Abzehrung, Nervenschwäche, heftigen Diarrhöen in Folge schlechter Ernährung, erschöpfter Reconvalescens u. s. w.

Malzgertract-Gesundheitsbier, Malz-Chocoladen-Pulver, Malz-Gesundheits-Chocolade, Brust-Malz-Bonbons, Malzzucker empfehlen

190

A. Viotor, Lehrstraße 8. — **W. Viotor,** Langgasse 8.

Markt ?.

428

Frisch eingetroffen: Schellfische, Schollen, Hechte 2c.

Ein noch wenig gebrauchtes englisches Coupé steht wegen Abreise zu verkaufen Louisenstraße 1. 15856

Eine Thele, Waage, Real und Glashäute, eine große Parthie gut erhaltener Cartons sind zu verkaufen bei

15859

E. Heymann, Langgasse 16.

Französischer Unterricht wird erteilt. Näheres Expedition. 15889

Ein noch gut erhaltenes Tafellavier ist zu verkaufen. N. Exped. 15883

Eine Obstleiter (31 Sprossen) ist billig zu verkaufen Röderallee 8. 15877

Neue Erbsen und Linsen,

vorzüglich im Kochen, empfiehlt
15901

August Koch, Wiesgasse 3.

Ankauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräth, Herrn- und Frauen-
kleider Spiegelgasse 11. 15724

Ein Platz 1. Rangloge wird abgegeben. Näheres
Expedition. 15681

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren Am 2. Juni, dem h. B. u. Restaurateur Peter Joseph Nicolay ein S.,
N. Karl Hyppolit. — Am 16. Juli, dem h. B. u. Kaufmann Christian Gustav Schweiz-
gut eine T., N. Isabelle Marie. — Am 31. Juli, dem Musiker Georg Karl Ludwig
Ferdinand Schreiber von Uslar ein S., N. Berthold Otto Bernhard Eugen Max. —
Am 20. August, dem Königl. Hauptmann Leopold Victor Heinrich Hermann von Hun-
dehausen dahier eine T., N. Amalie Sophie. — Am 23. August, dem h. B. u. Stein-
kohlenhändler Karl Wilhelm Adam Beckel ein S., N. Emil Joseph Franz. — Am
27. August, der led. Marie Louise Bréchet von Lary in Frankreich eine T., N. Johanna
Marie Eugénie Destree. — Am 27. August, dem Canzleidener Ludwig Götgen dahier
ein S., N. Georg Ludwig. — Am 30. August, dem h. B. u. Lithograph Joseph Anton
Ulrich eine T., N. Katharine Elise. — Am 30. August, dem h. B. u. Theater-Musiker
Adam Joseph Fein ein S., N. Joseph Adam Wilhelm. — Am 30. August, dem Finanz-
Greculant Heinrich Joseph Müller von Höhr ein S., N. Johann Jacob Christian. —
Am 1. September, dem Schuhmacher Georg Anton Uiblein von Dillenburg eine T., N.
Katharine Louise Emma. — Am 2. Sept., dem Buchhändler Karl Heinrich Brückmann
von Limburg Zwillinge, eine T., N. Gertrudis Josephine und ein S., N. Johannes
Anton. — Am 3. Sept., dem Schneider Friedrich Mohr von Lorch ein S., N. Georg
Friedrich Karl. — Am 4. Sept., der led. Marie Simon von Oberroth ein S., N. Georg.
— Am 5. Sept., der led. Johanna Wiemann von Bramsche bei Osnabrück ein S., N.
Ernst. — Am 5. Sept., dem Schuhmacher Jacob Leist von Hohenheim in Hessen eine T.,
N. Marie. — Am 7. Sept., dem Tagelöhner Johann Jacob Schneider von Kessel eine
T., N. Karoline Magdalene. — Am 8. Sept., der led. Katharine Kraus von Erbenheim
eine T., N. Katharine Sophie. — Am 8. Sept., dem Weißbinder Friedrich Panty von
Dombach ein S., N. Karl Adolf. — Am 9. Sept., dem h. B. u. Tagelöhner Wilhelm
Baum eine todte T.

Proklamirt. Der Buchbinder Philipp Beder von Dattersheim, ehl. led. S. des
Adermanns Philipp Beder das., und Marie Karoline Urban, ehl. led. hrtl. T. des
Schreiners Georg Heinrich Urban zu Nassau. — Der Porzellanmaler Ernst Eduard
Seisfert von Zwidan, ehl. led. hrtl. S. des Tischlers Ernst Eduard Seisfert das., und
Magdalene Elisabeth Korman, ehl. led. T. des Bildhauers Wilhelm Korman zu Mann-
heim. — Der Schuhmacher Joseph Wissemann von Caden, N. Wallmerod, ehl. led. hrtl.
S. des Schuhmachers Christian Wissemann das., und Lisette Karoline Philippine Bing,
ehl. led. T. des Weißgerbers Christian Heinrich Bing zu Ufungen. — Der Eisenba-
ggenführer Heinrich Peter Thorn von Diebrich, N. Diez, ehl. S. des Landmanns Philipp
Heinrich Thorn das., und Elisabeth Margarethe Chriemhild von Struth. — Der Haus-
knecht Johann Philipp Hartmann von Rod am Berg, ehl. led. S. des Adermanns Phi-
lipp Peter Hartmann das., und Anna Marie Grimmel, ehl. led. T. des Musikers Nico-
laus Grimmel zu Oßfeld bei Friedberg. — Der Tagelöhner Amandus Ged von Uffhausen
bei Fulda, ehl. led. S. des Wagners Franz Ged das., und Anna Elisabeth Wauerfeld,
geb. Eisenbrand von Neulirchen bei Biegenham. — Der Ingenieur Karl Philipp August
Glück von Nieder-Seebach, ehl. led. S. des Pfarrers Philipp Glück das., und Ferdinande
Gallo, ehl. led. hrtl. T. des Dr. Philipp Gallo zu Braubach. — Der verw. Stations-
Verwalter Jacob Zoppi zu Niederwalluf, und Marie Magdalene Hiltbrand, ehl. led. T.
des Christian Hiltbrand zu Dientigen bei Bern. — Der h. B. u. Korbmacher Andreas
Karl Eichhorn, ehl. led. hrtl. S. des h. B. u. Korbmachers Adam Eichhorn, und Anna
Marie Margarethe Philippine Diebricher, ehl. led. T. des Maurers Johannes Diebricher
zu Hahnstätten. — Der Maschinist Johannes Hildmann von Ruppersthal, ehl. led. S.
des Landmanns Wendel Hildmann das., und Magdalene Kempf, ehl. led. T. des Schuh-
machers Heinrich Kempf zu Schloßborn. — Der Dachdecker Karl Philipp Ludwig Hein-
rich Meyer von L-Schwalbach, ehl. led. S. des Dachdeckers Philipp Alexander Meyer
das., und Elise Marie Magdalene Johanna Stroh, ehl. led. T. des Fuhrmanns Georg
Stroh dahier.

Getrant. Der Lohndiener Adolph Wehmeyer von Kemmerod, und Karoline Schäffer von Gershausen. — Der h. B. u. Lohndiener Heinrich Westenberger, und Elisabeth Schäfer von Kettenheim. — Der Maurer Michael Pauly von Dombach, und Philippine Schmidt von Ohren. — Der Schreiner Jacob Schmitt von Hadamar, und Regine Großbach von Würges.

Gestorben. Am 13. Sept., Katharine Louise Anna, des h. B. u. Schreiners Friedrich Wilhelm Tremus ehl. T., alt 10 M. 18 T. — Am 13. Sept., der Gymnasiast Karl Valentin Heinrich August Bogler, des Correctors Joseph Karl Jacob Bogler dahier ehl. S., alt 16 J. 18 T. — Am 13. Sept., Charlotte Marie Louise, der led. Louise Päch von Wittgenstein T., alt 1 M. 19 T. — Am 13. Sept., Heinrich Konrad Ernst, des Schuhmachers Johann Heinrich Hermann von Lenzhahn ehl. S., alt 1 J. 1 M. 23 T. — Am 13. Sept., Louise Christine, des Bäckers Philipp Heinrich Bruch von Nienhagen ehl. T., alt 3 M. 9 T. — Am 13. Sept., der Rentner Johann van den Broek von Rotterdam, alt 55 J. 10 M. 24 T. — Am 14. Sept., Louise, geb. Sattler, des h. B. u. Mechanikus Wilhelm Friedrich Faust hrl. Wwe., alt 64 J. — Am 14. Septbr., Johann Heinrich, des h. B. u. Mühlenbesizers Johann Adam Volk ehl. S., alt 4 J. 9 M. 10 T. — Am 15. Sept., Katharine, geb. Hausbei, des Lohndieners Georg Karl Buich von Gonsenheim Ehefrau, alt 41 J. — Am 16. Septbr., Anna Marie Elise, des h. B. u. Posamentirers Philipp Hermann Goswin Rapp ehl. T., alt 2 J. 9 M. 12 T. — Am 17. Sept., Katharine Wilhelmine Berghof von hier, alt 40 J. — Am 17. Sept., Karl Philipp Friedrich, des Lehrers Karl Reichard dahier ehl. S., alt 3 J. 17 T. — Am 18. Sept., Charlotte, des h. B. u. Konfektlers August Wilhelmi ehl. T., alt 1 M. 29 T. — Am 19. Septbr., des Auditeurs Wilhelm Lanz von hier ungetaufter ehl. S., alt 2 T. — Am 20. Sept., Wilhelm, des h. B. u. Concertmeisters Aloys Baldenecker ehl. S., alt 1 J. 9 T.

Tages-Calendar.

Das Naturhistorische Museum (Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Porterie)

ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins (Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Montag den 23. September.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6¼ Uhr.

Schützenverein.

Nachmittags von 3—7 Uhr: Schießübungen.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Abends 7½ Uhr: Großes Concert, gegeben
von Herrn Roger, unter Mitwirkung
von Frau Lichtmay, Frau v. Batte-
lette und Herrn Henry Ketten,
im großen Saale.

Allgemeine Impfung

Nachmittags 4 Uhr, in dem Elementar-
schulgebäude auf dem Michaelsberg.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8½ Uhr: Discussion.

Gesangverein „Liederkrantz“.

Abends 8½ Uhr: Probe.

Königliche Schauspieler.

Heute Montag: Gastdarstellung des Hrn.
Alexis Müller vom Stadttheater
zu Frankfurt a. M.: 1) Das war ich.
Ländliche Scene in 1 Akt von Duth.
2) Tanz. 3) Neu einstudirt: Der ge-
rade Weg der beste. Lustspiel in
1 Akt von Koberue. 4) Tanz. 5) Ein
Stündchen auf dem Comptoir. Posse
mit Gesang in 1 Akt von Egm. Faber.

Frankfurt, 20. September.

Geld-Course.

Pisolen	9 fl. 44	— 46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	— 53
20 Ares.-Stücke	9	29½	— 30½
Russ. Imperiales	9	45	— 47
Preuss. Friedr. d'or	9	57½	— 58½
Dulaten	5	35	— 37
Engl. Sovereigns	11	53	— 57
Preuss. Cassenscheine	1	44½	— 45½
Deutsche in Gold	2	7½	— 28½

Wechsel-Course.

Amsterdam	100½ B.
Berlin	105 B.
Gen	105½ B.
Hamburg	88 G.
Leipzig	105 B.
London	119½ B.
Paris	94½ G.
Wien	96½ G.
Disconto	2½ G.

Hierbei eine literarische Beilage der V. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung.

Hierbei drei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (1. Beilage zu No. 223) 23. September 1867.

**Abonnement auf alle Zeitschriften,
Musterzeitungen u. s. w.,** rasch und billig durch die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
393 (J. Greiß), Langgasse 27.

Journal-Lesezirkel.

Beim Beginn der längeren Abende erlauben wir unsern Journal-Lesezirkel in empfehlende Erinnerung zu bringen und zum Abonnement höflich einzuladen.

Derselbe umfaßt folgende Zeitschriften:

Das Ausland — Deutsche Blätter — Fliegende Blätter —
Dahheim — Erheiterungen — Europa — Illustr. Familien-
journal — Die Gartenlaube — Die Grenzboten — Hans-
blätter von Hackländer und Höfer — Kladderadatsch — Ma-
gazin für die Literatur des Auslandes — Museum, deutsches
— Modenzeitung, allgemeine Leipziger — Die Natur —
Romanzeitung — Ueber Land und Meer — Westermann's
illustr. Monatshefte — Leipziger illustr. Zeitung.

Der Wechsel geschieht wöchentlich zweimal, und werden, um denselben zu beschleunigen und dem Veralten der eingegebenen Nummern vorzubeugen, sämtliche Journale in zwei Exemplaren in Circulation gesetzt.

Der Abonnementspreis beträgt: Für ein Jahr 5 fl. 24 fr., für 1/2 Jahr 3 fl. und für 1/4 Jahr 1 fl. 45 fr.

Buchhandlung von Jurany & Hensel,
405 Langgasse 43.

Neueste Hutfaçons à 10 kr.

in guter Qualität empfiehlt **P. Peaucellier, Michelsberg 8.** 15696



Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehr-
jähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 13121

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Mit königl. kais. Ministerial-Approbation.

Vor Fälschungen wird gewarnt.

Endern sofort alle catarrhatischen Hals- und Brust-Affectionen als Verschleimung, Heiserkeit, Husten u. s. w. Die unter Mitwirkung berühmter ärztlicher Capacitäten wohlgelungene Vereinigung von Säften der zweckmäßigsten Kräuter und Wurzeln haben den Stollwerck'schen Brust-Bonbons einen Weltruf erworben. — Niederlagen befinden sich, à 14 kr. per Paquet, in Wiesbaden bei J. Adrian, A. Beder, Schwalbacherstraße, Aug. Engel, Taunusstraße, A. Schirg, Schillerplatz, G. W. Schmidt, F. Strassburger, Kirchgasse, Schumacher & Boths, Marktstr., G. D. Sinnenlohl.

Liebig's Nahrung für Kinder, Schwächliche und Genesende.

Ein künstlicher Ersatz der Muttermilch.

Bereitet durch J. Knorsch in Moers, Rheinpreußen.

Preis 7½ Sgr. per Paquet.

Depots in allen größeren Städten, in Wiesbaden bei Herrn

395

W. Wirth, Taunusstraße 10.

Der wegen seiner vortrefflichen Eigenschaften rühmlichst bekannte Liqueur Daubitz ist stets in frischer guter Waare vorrätig in Wiesbaden bei A. Vietor, Lehrstraße 8, W. Vietor, Langgasse 5, A. Thilo, Marktstraße 11, sowie in allen Orten der Provinz Nassau

435

und Fälschungen

Vor den vielen Nachahmungen

Mit Vergnügen bescheinige ich hierdurch, daß nur allein der
G. A. W. Mayer'sche
weiße Brust-Syrup

aus der Niederlage des Kaufmanns W. C. Pumpin hier selbst, wovon ich nur ¼ Flasche gekauft habe, mich von einem hartnäckigen Husten völlig befreit hat. Allen Leidenden empfehle diesen Brust-Syrup aus bester Ueberzeugung.

Wesselsburen (Holstein), 6. Januar 1866.

Fritz Schröder, Bädermeister.

wird bringend gewarnt.

Allein zu haben à 1 Thlr. die ½, und ½ Thlr. die ¼ Flasche
in der Niederlage von Jos. Berberich,
200 Ecke der Bahnhof- und Louisestraße 18.

Bruchbandagen ohne Federn, zum Schlafen wie bei jeder Arbeit bequem und ohne Wund zu werden beim Marschiren, nach Maß werden auf's schnellste befördert, und bitte bei brieflichen Anfragen um genaue Adresse.

15046

Carl Eller in Schierstein.

Bücher's Felsenkeller,

Bierstadterstraße.

Die Wirthschaft ist von Montag den 23. d. Mts. an geschlossen.

Wiesbaden, den 17. September 1867.

Ditt. 15585

4 & 6 kr. Fleistämme und Frisirstämme von Rauschul bei
G. Burkhard, Ecke Miehelsberg u. Schwalbacherstr

Mittagstisch zu 13 fr. bei **Heinemann**,
Goldgasse 17. 12152

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10,

hält auf Lager und empfiehlt seine anerkannt gute und sparsamen **Rocheherde** (eigener Construction) in allen Größen, unter Garantie der Brauchbarkeit, sodann **Wärmeschränke**, **Bratspieße**, **Bratroste**, **Kaffeeröster**, **Bügelöfen** mit **Platte** und **Sohleisen**, **Fener-** und **Kohlengeräthchaften**, **Heizöfen** und **Ofenrohre**, **feine Mantelöfen** in **Bronce** und **Marmor**, eigenes **Fabrikat**. 15350

Filzhüte

für **Damen** und **Kinder**, das **Neueste** soeben von **Paris** angekommen, empfiehlt
billigst **C. F. Wetz**, Langgasse 15. 15604

Pariser Hutfacons

in allen Größen sehr billig empfiehlt **C. F. Wetz**, Langgasse 15. 15604

Französische Bänder,

Blumen, **Federn**, **Guirlanden**, **Schleier** &c. empfiehlt

C. F. Wetz, Langgasse 15. 15604

Bei allen Artikeln bei größerem Bedarf entsprechenden **Rabatt**.

15 Langgasse 15.

Ofen- und Schmiedefohlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich ansladen.

Günther Klein. 15426

Auszüge

werden unter Garantie übernommen von

David Ney, Friedrichstraße 32. 15669

G. D. Linnenkohl,

Nerostraße 48,

Ellenbogengasse 15,

empfiehlt sein Lager in

Colonial-, Specerei- und Kurzwaaren

zu den billigsten Preisen unter Zusicherung bester Bedienung. 15678

Im Rheingau

ist eine **Villa** mit schöner Aussicht sofort zu verkaufen oder zu vermieten
durch **R. Kraus**, Commissionär, Taunusstraße 9. 15826

Ich habe meinen Wohnsitz von Höchst hierher verlegt.

Wiesbaden, den 19. September 1867.

Dr. Herz, Rechtsanwalt.

(Wohnung: Adolphstraße 6 eine Treppe hoch bei Herrn **Kentner Wittlich**.) 15771

Naturhistorisches Museum.

Sonntags und Mittwochs von 11—1 und von 2—6 Uhr, sowie Montags und Freitags von 2—6 Uhr ist das naturhistorische Museum dem Publicum geöffnet.

Der Vorstand. 367

Die allgemeine Impfung wird heute Nachmittags 4 Uhr in dem Elementar-Schulgebäude, Michelsberg, fortgesetzt. Es wird zur größeren Betheiligung aufgefördert.

Dr. Jäger, Medicinalrath.

Frisch angekommen:

Corsetten von 1 fl. 12 fr. an, Crinolinen von 36 fr. an, fertige Damen- und Herrenhemden, sowie Umleg- und Stehtragen in französischer Façon, Herrubinden in allen Farben von 18 fr. an, Manschetten und Ärmel für Damen, fertige Jacke und Röcke, sowie fertige Herrenkleider, alte und neue, alle Sorten feinste Seife und Haaröl, echtes Cölnisches Wasser, Sommerhandschuhe für Damen zu sehr billigen Preisen bei

12113 A. Harzheim, Goldgasse 23.

Billig! Alle Sorten große und Kinderbettladen, Kleider- und Küchenschränke zu verkaufen Wellritzstraße 21. 12114

Muhrkohlen in ganzen Waggonen, wie auch zum Vertheilen in einzelne Fuhren können unverändert, wie früher, auf der Staatsbahn bezogen, geliefert werden. Bestellungen können gemacht werden bei **P. Blum**, Güterschaffner, Metzgergasse 25. 13228

W. Knefel, Mauergasse No. 11, empfiehlt Glas, Porzellan, irden und steinern Geschirr. 11663

Wasch-Maschinen, Wasch-Mangen, Brüg- und Gussfrir-Maschinen bester Construction empfiehlt in großer Auswahl 12116

Fr. Knauer, Kengasse 9.

Kurzwaa ren

empfehle alle Sorten zu bekannten billigen Preisen, als: alle Sorten Strick-, Näh- und Häkelgarne, Strickwolle von den billigsten bis zu den feinsten Sorten in allen Farben, Zwirn, Schnur, Knöpfe, prima Nähseide, Häkelstichen, Badendänder u. dgl. m.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Das Neueste für Herrn- u. Damenstrümpfe:

Melirte Eiderwolle, Hamburger Wolle in hochroth, neuroth, grau, chamois, lila; habe erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

12539

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Pianino und Tafelclaviere zum Verkauf und Vermietten empfiehlt

15530

C. Bauer,

S Bahnhofstraße 11.

Beeidigter Leihhausmakler **W. Hack** wohnt Däfnergasse 10. 12125

Bei Schreiner **Hansohn**, Heleneustraße 13, steht ein neuer, gut gearbeiteter Sekretär zu verkaufen. 10230

Journal-Leih-Institut der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung (J. Greiss).

Beim Herannahen der längeren Abende erlauben wir uns unseren Leserkreis in empfehlende Erinnerung zu bringen. Derselbe besteht dormalen aus 28 Zeitschriften in deutscher, französischer und englischer Sprache, zu denen mit Beginn des neuen Jahres noch einige größere Revuen hinzutreten werden.

Jedem unserer geehrten Abonnenten steht die Wahl unter jenen Zeitschriften frei und richtet sich darnach der geringe Abonnementspreis.

Ausführlicher Prospectus, sowie jede weiter etwaige gewünschte Auskunft stehen jederzeit mit Vergnügen zu Diensten.

393

Glace-Handschuhe

habe eine große Auswahl in bekannter guter Qualität, schon von 48 fr. an, erhalten.

F. Lehmann,

Goldgasse — Ecke des Grabens.

Fr. Knauer, Neugasse 9,

empfiehlt sein auf das reichhaltigste assortirtes Lager von

Hand-Nähmaschinen

der neuesten und besten Systeme.

Ganz besonders empfehlenswerth darunter sind die äußerst solid und einfach construirten, dabei vollkommen geräuschlos arbeitenden Maschinen von Clemens Müller in Dresden; ferner Bassermann & Mondts Non plus ultra Doppelsteppstich-Maschinen (System Wheeler & Wilson), sowie Kettenstich-Maschinen (System Raymond) und Andere.

Sämmtliche Maschinen werden zu Fabrikpreisen verkauft und wird für deren Güte garantirt.

13251

In der Färberei, Druckerei & Wiewascherei

von **J. N. Freis, Langgasse,**

sind wieder die allerneuesten

Pariser Kleidermuster

angekommen.

Auf meine Pariser Kunstwascherei für Herren- und Damen-Garderobe mache ich ganz besonders aufmerksam.

12115

Blousen

sehr billig bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Auch werden alle Sorten auf Wunsch nach Maß gefertigt.

216

Sirichgraben 6

ist schöne Spinnwolle, auch geschlumpfte für Decken und Röcke zu haben.

15129

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule, Dohheimerstraße 2c.

Die Anstalt bereitet für's practische Leben, Handel und Gewerbe, für Gymnasien und technische Fachschulen vor, befähigt ihre Zöglinge, das Examen für den einjährigen Freiwilligendienst zu machen, und bietet ihnen eine sorgfältige Erziehung.

Die Schülerzahl hat sich seit der Eröffnung der Anstalt in dem neuen Locale am 16. October v. J. vervierfacht.

Beginn des Wintersemesters am 15. October l. J. — Prospective, sowie jede sonstige Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

14202

Heinrich Lindner.

Ein kleines Landhaus am Neuberg, nahe bei der Stadt an den gesuchtesten Promenaden, mit Garten und Weinberg, in schönster und gesundester Lage, neu hergerichtet mit Balkon und Veranda, enthaltend 6 größere und kleinere Zimmer, Küche, Keller 2c., steht zu verkaufen oder zu vermietthen. Näheres bei H. E. Freytag, Neuberg l.

14491

Auszüge

werden unter Garantie übernommen, worin das Auf- und Abschlagen mit inbegriffen ist, durch das Institut von J. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10.

14555

Saarkohlen!

1. Qualität Stütkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch
12143

Georg Hahn,

Lagerplatz an der Staatsbahn.

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper.

12122

Zu bevorstehendem Winterbedarfe empfehle:

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Stück-Kohlen
in stets frischer und bester Qualität zu den billigsten Preisen.

C. D. Linnenkohl,

15678 Ecke der Nerostraße 48, sowie Ellenbogengasse 15.

Kerzen

für den Versöhnungstag sind angekommen bei

A. Garzheim, Goldgasse 21.

15827

4 Omnibuspferde

sind zu verkaufen in Viebrich bei

Gastwirth Peter Aneuper.

15779

Billig zu verkaufen

eine gute eigene Hausthüre und eine große Drehbank. Näheres zu erfragen Dambachthal 6.

11150

Benachrichtigung.

Wegen Umbau meines Ladens befindet sich mein

Leinen-, Mannfactur- & Ausstattungs-geschäft
bis auf Weiteres Neugasse 12, dem bisherigen Local gegenüber.

J. M. Baum.

14186

Wallritzstraße 18 sind Peseäpfel und Birnen zu haben.

15737

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Uhno, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure deⁿ soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire hors ligne en **mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Für die Herbst- & Wintersaison

empfehle mein reichhaltiges Tuch-, Bukskin-, Valetot- und Westenstoffen-Lager, welches mit den neuesten und feinsten deutschen, englischen und französischen Fabrikaten auf das Beste ausgestattet ist; ebenso bringe mein gut assortirtes Lager fertiger Herren-Garderoben in empfehlende Erinnerung.

Anzüge nach Maß werden schnell und pünktlich geliefert. — 14999

Langgasse 8d. **L. Hirsch**, Schützenhofsterrain.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe meine sämtlichen Artikel, als: Stickereien und Montirungen dazu, Portefeuillewaaren, Körbe, Stidwollen und Seide, Perlen, Stramine, Soutache, Stidmuster; Unterjaden und Hosen, Strümpfe und Socken, Kapuzen, Tücher, Cachenez, Aermel, Kinder-Artikel in Wolle und Baumwolle; wollene und baumwollene Stridgarne und alle Kurzwaaren; Tasset- und Atlasbänder, Spitzen, Spitzentragen, Crinolinen, Chenillen, Waldwoll-Waaren und vieles Andere.

Alles zum und unterm Einkaufspreise.

Friedr. Dervin,

15829 vorm. **G. L. Neuendorf**, Kranzplatz 6.

Dänische Handschuhe mit Manschetten **à 30 kr.**

Französische Glace-Handschuhe von 36 kr. an in guter

Qualität empfiehlt

P. Peaucellier, Wickersberg 8. 15755

Elisabethenstraße 4 (Nerothal),

bestehend in einem dreistöckigen Herrschaftshause und einem $3\frac{1}{2}$ Morgen großen Garten mit mehreren vorzüglichen Banplätzen ist unter vorthellhaften Bedingungen ganz oder getheilt zu verkaufen. Näh. Gelsbergstraße 21, 2. Stod. 15658

Bei Schreiner **Ruppert** in der oberen Webergasse sind gut gearbeitete **Rußbaum-Möbel** zu verkaufen: große und kleine Kommoden, Schreib-, runde, ovale und Zulegtische, Konsolschränken, Waschschränke mit Marmorplatten, Kaunitze, Bettstellen, Nachttische, ein großer Spiegelschrank etc. 15464

Militärhandschuhe billigt bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens. 216

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **H. Schellenberg**.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (U. Beilage zu No. 223) 23. September 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 28. August 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
G. D. Schmidt, Gaab und Glaser.

1805—1824. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1825. Zu dem Gesuche der Maurer Gebrüder Christian und Philipp Dormann und Friedrich Korn von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage einer Feldbacksteinbrennerei auf ihrem Acker in dem Felddistrikt Ueberhoben soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen und unter der weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller den zur Abfahrt der Backsteine zu benutzenden Feldweg vom Felddistrikt Ueberhoben nach der Stadt in ordnungsmäßigem Stande zu erhalten haben, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1826. Hieran anschließend wird auf den Antrag des Hrn. Wiedel beschlossen: die Backsteinbrennereibestitzer Carl Eckerlin und Daniel Schlink vorzuladen und ihnen zu eröffnen, daß, wenn sie nicht dazu beitragen, den fraglichen Weg in Gemeinschaft mit den Gebrüdern Christian und Philipp Dormann und Friedrich Korn in ordnungsmäßigem Stande zu erhalten, auf Entziehung ihrer Concession zur Backsteinfabrikation in dem fraglichen Felddistrikt angetragen werden müsse.

1827. Zu dem Gesuche des Maurers Wilhelm Morasch von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrication von Feldbacksteinen, zur Errichtung einer Arbeiterhütte und zum Graben eines Brunnens auf seinem am Schiersteiner Berg belegenen Grundstücke soll Abweisung beantragt werden, da der Backsteinmüller zu weit im Felde errichtet werden solle, wodurch eine feldpolizeiliche Ueberwachung unmöglich sei.

Zu den Gesuchen:

1828. des Maurers Eduard Weil von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in der Oranienstraße.

1829. des Rentners Gottfried Rappott von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hintergebäudes bei seinem an der Sonnenbergerstraße belegenen Landhause.

1830. des Photographen Georg Schipper von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines photographischen Ateliers im Garten des Adolph Maurer an der Geisbergstraße, und

1831. des Bäckers Philipp Bücher von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Ofens und Verlegung des Backofens in seinem Neugasse No. 18 belegenen Wohnhause.

soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1832. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Georg Wallenfels von hier um

Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einer Bauveränderung auf der hinteren Seite seines in der Langgasse No. 33 belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, da das Gebäude nicht nach den Nachbarhäusern, sondern nach dem Hofe zu erhöht werden solle und dadurch die Feuergefährlichkeit nicht vermehrt werde.

1833. Zu dem Gesuche des Laternen-Inspectors Philipp Zahn von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einiger Bauveränderungen an seinem in der Metzgergasse No. 13 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1834. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Friedrich Meinecke von hier um Ueberlassung des Bauplatzes No. 1 am Ecke der Rhein- und Dranienstraße neben der höheren Bürgerschule soll berichtet werden, daß unter der Bedingung, daß Gesuchsteller sich dahier zu Protokoll verpflichte, den durch Verfügung Königlicher Regierung bestimmten Beitrag zu den Straßenanlagelosten in den beiden Bauquartieren vor der Dranienstraße und der Artilleriekaserne gegenüber nach Maßgabe seines Flächenraums der Stadtkasse zu leisten, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1835. Zu dem Gesuche des Bäckers Georg Mäckenheimer von hier um Erlaß einer Brandmauer bei seinem Bauwesen in seiner in der Nerostraße No. 9 belegenen Hofraithe, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath sich nicht für Erlaß der Brandmauer von d nach e aussprechen könne, jedoch nichts dagegen zu erinnern finde, wenn die Stärke derselben in gleicher Weise reducirt werde, wie dies von Königlicher Hochbauinspection bezüglich der übrigen Brandmauern vorgeschlagen werde.

Zu den Gesuchen:

1836. des Buchbinders Andreas Flocker von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Ladens in seinem in der Webergasse No. 21 belegenen Wohnhause und

1837. des Rentners Joseph Friedrich Fulda dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauten in seiner in der Rheinstraße No. 17 belegenen Hofraithe nach veränderten Plänen, soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1838. Zu dem Gesuch des Maurers Christian Dormann von hier um Ueberweisung der Baupläge No. 1 an der Dogheimerstraße und No. 2 am Ecke der Dogheimer- und verlängerten Schwalbacherstraße im neuen Bauquartiere der Artillerie-Kaserne gegenüber soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1839. Auf die mit Inscript Königlichen Verwaltungs-Amtes vom 21. v. M. und 25. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Schreiben Königlicher Wegbauinspection dahier vom 20. v. M. und 24. l. M., Verbesserung des Wasserabzugsgrabens an der Platterstraße dahier betr., wird beschlossen: zur Abführung des Gewässers aus dem neuen Stadttheile linkerseits der Platterstraße auf Kosten der Stadtgemeinde einen Canal von 24 Zoll lichter Weite anlegen und im nächsten Jahre zur Ausführung bringen zu lassen, die Kosten im nächstjährigen Budget vorzusehen und demgemäß den Herrn Stadtbaumeister Fach zu beauftragen, einen Etat über diese Canalanlage aufzustellen.

1840. Auf Vortrag des Herrn Stadtbaumeisters, die Canalanlage auf dem Heidenberge betr., wird beschlossen: zu genehmigen, daß dieser Canal statt ganz in Röhren von der Kirchhofsgasse bis zum Hirschgraben in Mauerwerk ausgeführt werde.

1841. Auf den Antrag des Herrn Weggandt wird beschlossen: Königliche Polizei-Direction zu ersuchen, den Eigenthümern des Gasthofes „zum Adler“,

Ehr. Schlichters Erben dahier, aufgeben zu wollen, daß sie das Wasser aus ihrer Hofraithe in einem Canale in den Hauptcanal der Langgasse ableiten, damit bei starken Gewitterregen nicht, wie bisher, die Straße überfluthet werde.

1842. Auf Schreiben des Commandanten der Feuerwehr, Hrn. Vorstehers Zollmann, vom 24. I. M., die Feuertrahnen an den hiesigen Wasserleitungen betr., wird beschlossen: den Antrag des Herrn Commandanten, die Schläuche zum Anschrauben an die Feuertrahnen auf die Feuersprizen zu vertheilen, damit sie von dem jeder Spritze beigegebenen technischen Zug an- und abgeschraubt werden können, zu genehmigen und die durch die Abänderung der Verschraubungen an diesen Schläuchen entstehenden Kosten zu verwilligen.

1844. Auf Bericht des Acciseamts am 28. v. M. auf Rescript vom 20. I. M., die Anstellung des Acciseaufsehers Philipp Wilhelm Minor von Casdorf, Amts Rastätten, betr., wird beschlossen: den unterm 20. I. M. mit demselben abgeschlossenen Dienstvertrag zu genehmigen und ihm für Anschaffung eines Dienstmantels 30 fl., wie für die übrigen Aufseher, zu verwilligen.

1845. Die Bau-Commission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Kaufmanns G. D. Pinnenkohl von hier um Verlegung eines Wasserabzugsroftes, Aufstellung einiger Bandsteine um die Ecke seiner Häuser in der Ellenbogengasse und Anlage von Kragplatten vor den Thüren daselbst, und wird auf den Antrag der Commission beschlossen: den vor den Häusern des Gesuchstellers befindlichen Rost in entsprechender Weise zu verlegen und dabei einen Rost mit hermetischem Verschlusse anzulegen und dem Gesuchsteller die Anlage von Kragplatten vor den Thüren seiner Häuser und die Erhöhung des Trottoirs unter der Bedingung zu gestatten, daß die Anlage auf seine Kosten und genau nach Vorschrift des Herrn Stadtbaumeisters Fach und unter städtischer Bauaufsicht erfolgt.

1846. Weiter erstattet die Bau-Commission Bericht zu dem Gesuche des Kaufmanns G. D. Pinnenkohl von hier um Regulirung der Weganlage bei seinem Grundstücke an der Gasfabrik und um käufliche Ueberlassung einer städtischen Grundfläche daselbst und wird nach dem Antrage der Commission beschlossen: dieses Gesuch abzulehnen, da die Stadtgemeinde demnächst selbst in die Lage kommt, das fragliche Terrain zu Gemeindezwecken zu benutzen.

1847. Auf den Antrag des Herrn Stadtbaumeisters Fach wird beschlossen: bei Gelegenheit der von Zimmermeister Wilhelm Müller von hier auf dessen Kosten vorzunehmenden Bachregulirung zwischen der Stift- und Elisabethenstraße die Bachstrecke an der Heus'schen Wiese auf Kosten der Stadtgemeinde reguliren zu lassen.

1848. Auf Vortrag des Herrn Stadtbaumeisters Fach, den Zustand der Umzäunung des Louisenplatzes betr., wird beschlossen: die fragliche defect gewordene Umzäunung entfernen und zum Besten der Stadtkasse versteigern zu lassen und den Herrn Stadtbaumeister zu beauftragen, Vorschläge wegen Errichtung einer neuen und dauerhafteren Einfriedigung des Louisenplatzes zu machen.

1849. Auf Vortrag des Herrn Nathan, anknüpfend an einen schon vor mehreren Jahren gefaßten Beschluß des Gemeinderaths, die Ausarbeitung eines Entwurfes einer Städteordnung betr., wird in Anbetracht der eingetretenen staatlichen Veränderung beschlossen: wiederholt eine Commission zur Ausarbeitung eines Entwurfes einer Städteordnung zu bestellen, welche demnächst nach Genehmigung des Gemeinderathes höheren Ortes zur Genehmigung vorgelegt werden soll.

Zu Mitgliedern dieser Commission werden der Herr Bürgermeister-Adjunkt Coulin und die Herren Scholz und Nathan erwählt.

1851. Auf die Anfrage des Herrn Bürgermeister-Adjunkten Coulin, ob es nicht ersprießlich sein dürfte, gleich wie es bei den höheren Staats-Lehranstalten auf Kosten des Staates geschehen, im Interesse der höheren Bürgerschule einen

Lehrer dieser Anstalt auf städtische Kosten nach Paris zur Anschauung der Welt-Ausstellung abzuordnen, wird nach dem Antrag des Herrn Scholz beschlossen: bei dem Herrn Rector Polack anzufragen, ob er es für zweckmäßig erachte, daß eine solche Abordnung erfolge und ihm zugleich mitzutheilen, daß der Gemeinderath in diesem Falle bereit sei, einen entsprechenden Beitrag zu den hierdurch entstehenden Kosten aus der Stadtkasse zu leisten.

1854. Die am 26. I. M. abgehaltene Grummet-Gras-Versteigerung von der städtischen Wiese im Würzgarten wird auf den Erlös von 33 fl. 10 fr. genehmigt.

1857. Zu dem Gesuche des Philipp Jacob Bauer von Bornich, Amts St. Goarshausen, dormalen dahier wohnhaft, um Ertheilung der Concession zur Uebernahme einer Agentur für die Versicherungs-Gesellschaft „Thuringia“ in Erfurt soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

1858. des Arztes Jacob Ludwig Reinhard Leberich,

1859. des Landwirths Heinrich Georg Jacob Bücher, und

1860. des Landwirths Johann Philipp Friedrich Burck, sämmtlich von hier, werden genehmigt.

1862—1863. Genehmigung zweier Rechnungen.

1869. Zu dem Gesuche des Christian Scherer von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Schwalbacherstraße Nr. 9a soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1871. Die in der Sitzung vom 14. I. M. bestellte Commission erstattete folgenden Bericht über die Prüfung des Cultur-Planes und des Holzfällungs-Planes für die Waldungen der hiesigen Stadtgemeinde für das Forstjahr 18^{67/68}. „Wir haben die beiden von Königlich Oberförsterei Platte aufgestellten Pläne über die in dem Forstjahr 18^{67/68} in den Stadtwaldungen in Aussicht genommenen Culturen und Holzfällungen und die dazu von dem Königl. Oberforstamte abgegebenen Gutachten geprüft und beantragen auf Grund dieser Prüfung:

daß sich der Gemeinderath mit den Begutachtungen des Königl. Oberforstamts um so mehr einverstanden erklären möge, als dieselben sich mit den bisherigen Intentionen der Gemeinde-Vertretung in Uebereinstimmung befinden.

Bei dem Holzfällungsplane dürfte darauf aufmerksam zu machen sein:

1) daß es nach gemachter Erfahrung für die zusagende Verwerthung der Geschirrhölzer meist an der erforderlichen Bedarfs-Concurrenz gefehlt hat und deshalb die Ausscheidung dieser Hölzer auf das äußerste Maß zu beschränken sein möchte;

2) daß, wenngleich das Königl. Oberforstamt in seiner Begutachtung schon darauf hingewiesen hat, doch die Nothwendigkeit nicht genug hervorgehoben werden kann, die das Plateau des Nerobergs umgebende Waldung unter allen Umständen in der entsprechenden Dichtigkeit zu erhalten.“

Dieser Antrag der Commission wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1872. des Tagelöhners Wilhelm Stalb von Eppstein, Amts Königstein,

1873. der Alwine Hebel von Alpentrod, Amts Hachenburg, und

1874. des Pferdewärters Heinrich Friedrich Raab von Schwanheim, Amts Höchst, werden genehmigt.

Wiesbaden, den 17. September 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.



Nähmaschinen-Fabrik

von

Aug. Sternberger,

kleine Webergasse 5.

Da ich nun mit meinem

Amerikanischen Werkzeug

vollständig eingerichtet bin, bin ich in den Stand
gesetzt, alle meine

Maschinen

für den äußerst billigen Preis zu verkaufen.

Für Geschäftsleute aller Art und Familien

mache ich nur die längst anerkannten und besten **Amerikanischen Maschinen**,
welche von den dünnsten Stoffen bis zu dem dicksten Leder nähen.

System Wheeler & Wilson 100 fl.

Hand-Nähmaschinen, die sonst 30 fl., lasse ich jetzt für 21 fl.

Maschine B., eigenes System, genannt **la Reine**, 30 fl.

Apparate, die denselben gratis beigegeben werden:

Soutachiren, Kordelaufnäher, Kordeleinnäher, 1 Säumer, belie-
biger Breite, 1 Bundeinfasser, 1 Delfanne, 1 Führer, 6 Nadeln
verschiedener Stärke, 1 Schraubenzieher, 1 Nadelmaß, 1 Schraub-
zwinge, 1 Gebrauchsanweisung.

Auch sind sie eingerichtet, mit dem Fuß zu treten.

Großer Vortheil für Handwerker und Familien,

denn alle Maschinen aus meiner Fabrik haben, da sie nach mehreren Jahren die
Reparatur bedarf, dieselben frei und werden nicht, wie bei Händlern, weit
fortgeschickt.

Garantie. — Alle Reparaturen werden billig und schnell besorgt.

Rabatt für Wiederverkäufer.

9580

Taschentücher

in weiß leinen und farbige baumwollene, habe eine Parthie unter dem Ein-
aufspreise erhalten, welche billig abgebe.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 261

Mehrere **Spiegel**, **Teppiche** für ganze Zimmer, sowie kleine, **Bettstellen**
mit Sprungfederrahmen, ein schöner ovaler **Tisch**, **Betten**, **Kopfhaar-** und
Seegrasmatrizen, **Koffer** und sonstige verschiedene **Möbel** sind billig zu
verkaufen **Spiegelgasse 11.**

15463

Für Husten- und Brustleidende.

Die **Pektorinen** (**Husten- und Brusttabletten**) von Dr. J. J. Hohl,
pract. Arzt am schweizerischen Mollenkurort Heiden, sind ein vorzügliches
und angenehmes Linderungsmittel bei **Husten**, **Lungenkatarrh**, **Heiserkeit**,
Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustbeschwerden. Dieselben sind in Schach-
teln zu 28 und 42 kr. nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung und Zeugnissen
zu beziehen allein acht in **Biesbaden** durch die Handlungen **A. Brunnen-**
wasser und **A. Schirg.**

Auszüge

werden mit und ohne Möbelwagen unter Garantie über-
nommen von **Philipp Rüder**, Langgasse 23. 15788

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die
Königl. Preuss. Landes-Lotterie,
 mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000,
 40,000, beginnt am 19. October ihre

Haupt- und Schlußziehung,

zu welcher Loose für neu eintretende Spieler

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{32}$	$\frac{1}{64}$
für 80 Thlr.	40 Thlr.	20 Thlr.	10 Thlr.	5 Thlr.	$2\frac{5}{6}$ Thlr.	$1\frac{5}{12}$ Thlr.

auf Grund gesetzlicher Concession verkauft und versendet, alles auf ge-
 druckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages
 die Staats-Effecten-Handlung von

M. Meyer in Stettin,

gesetzlich berechtigter Verkäufer von Antheilloosen zur Königl.
 Preuss. Klassen-Lotterie.

NB. Im Laufe der letzten Lotterien fielen in mein Debit 100,000 Thlr.,
 40,000, 15,000, 10,000 und 5000 Thlr. 361

B e u g n i s s.

Behufs chemischer Analyse resp. Begutachtung erhielt ich eine Flasche
 Schönheitswasser, genannt Eilione, von dem alleinigen Erfinder und
 Fabrikanten derselben, dem Chemiker und Apothekenbesitzer Herrn
 Adolph Conrad in Castel a/Rh. bezogen, versiegelt überliefert.

In Folge dessen habe ich die Eilione in meinem chemischen Labo-
 ratorium einer genauen sowohl qualitativen wie quantitativen Analyse
 persönlich unterworfen und gefunden, daß dieselbe aus durchaus unschäd-
 lichen Ingredienzien theils organischen theils unorganischen Ursprungs
 in kunstgerechter Weise zusammengesetzt ist.

Bezüglich der Qualität der einzelnen Bestandtheile ist nichts zu wün-
 schen übrig, so daß die Eilione des Chemikers und Apothekenbesizers
 Herrn Adolph Conrad in Castel a/Rh. allen gerechten Anfor-
 derungen entspricht, welche man an ein gutes unschädliches
 Hautreinigungsmittel stellen kann.

Breslau, August 1867.

Dr. Werner,

Director des polytechnischen Bureaus und chemischen Laboratoriums.

Dieses vorzügliche Mittel gegen Flechten, Leberflecken, Boden-
 flecken, Scropheln und Finnen ist in Wiesbaden allein acht zu
 beziehen durch **A. Thilo, Marktstraße 11.** 142

Möbel zu verkaufen.

Bellrisstraße 9 sind ein- und zweithürige lackirte Kleiderschränke, Küchens-
 chränke und Bettladen zu verkaufen. 13163

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

12132

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thaler 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500 etc., zu einem Thaler pro Stück von heute an zu haben bei **Wilhelm Speth**, Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27. 13287

Ein solid gebautes Haus in der Wellritzstraße ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Langgasse 16 im mittleren Laden. 14546

Die neuesten Besatz-Artikel:

Perlenbänder, farbige und schwarze **Gallons**, farbige und schwarze **Rigen** in allen Arten und Breiten, seidene und wollene **Kordeln**, weiße und schwarze **Perlengimpfen**, **Perlenfransen**, **Gutture**, **Zütle** u. **Blonden**, **Spitzen** u. **Einsätze**, ganz feine **Damentknoöpfe** in allen Farben empfiehlt billigst

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Garten.

Es wird ein Garten in der Nähe der Sonnenbergerstraße zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 15722

Ein Mitleser zum Frankfurter Journal wird gesucht von **C. H. Schmittus**, Kirchgasse 6. 15688

Baalgasse 1

sind 2 gebrauchte tannene Bettstellen, **Colos-Matten**, **Läufer**, eine sehr schöne eiserne **Biege**, vergoldet, **Wand-Lampen** für Petroleum, 1 **Säulenofen** mit Rohr, 1 kleiner Tisch und Stuhl, geschnitzt antique, billig zu verkaufen.

Goldgasse
Nr. 8.

Fr. Machenheimer,

Goldgasse
Nr. 8.

Kupferschmied,

empfiehlt alle in sein Fach einschlagende Arbeiten. **Verzinnereien** in Kupfer- und Eisengeschirren werden schnell und pünktlich besorgt. 15687

Schmelzbutter (Alpenschmalz)

vorzüglicher Qualität in einzelnen Pfund wie in Kübeln von 25—50 Pfund empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 15668

Weingrüne neue Fässer,

$\frac{1}{2}$ -, $\frac{1}{4}$ -, $\frac{1}{2}$ -, 1- und 2-ohmige, sind zu verkaufen Rheinstraße 40. 15352

Eine sehr elegante Nähmaschine (Wheeler & Wilson), Doppelsteppstich, mit verschließbarem Kasten ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15229

A vendre à l'amiable un ameublement complet en damas de Soie de Lyon, très peu usagé. S'adresser au bureau de cette feuille.

Ein **Ameublement** in Thoner Seiden-Damast, wenig gebraucht, ist unter der Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 15757

Im Wasserfahren für Bäder und Wasche empfiehlt sich

15762

Friedrich Kühn, Kirchgasse 20.

Langgasse 5 sind mehrere eichene Thüren und Schausenster zu verl. 15836

Ein schönes polirtes Spinnrad (Schleiffstein), sowie ein Kohlenbeden sind zu verkaufen. Näh. Exp. 15822

Es sind mehrere Bäume Aepfel aus der Hand zu verkaufen. Näheres Nerostraße 5. 15626

Restauration E. Weins,
 Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.
Dejeuner, Diners à prix fixe, Restauration à la carte
 zu jeder Tageszeit.
Glas- und Flaschen-Bier, vorzügliche Weine.
Café, Billard. 376

Wirthschafts-Eröffnung. 14833

Mit dem Heutigen eröffne ich meine neu erbaute feinst
 eingerichtete

Weinwirthschaft, Michelsberg 22,
 und empfehle billigen und guten Wein, sowie Flaschen-
Bier und gute Küche. Paul Korn.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige,
 daß ich mich dahier als **Tapezirer** etablirt habe. Durch geschmackvolle Arbeit
 und billige, reelle Bedienung werde ich das Vertrauen der mich mit ihren
 werthen Aufträgen Beehrenden zu erhalten suchen. Achtungsvoll
Louis Bender, Wellritzstraße 4.
 14711

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer **Zimmerteppiche** in Wolle, Brüssels und Plüsch,
Treppenhäuser in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen,
 sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens
 empfohlen. **Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“.** 12131

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
 empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 12135

Ofenputzer J. Wedesweiler wohnt **15316**
Sebergasse 39.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei
A. Homberger, Moritzstraße 7.
 Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen
 Quantum zu beziehen. 12127

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
 tragene Herren- und Damenkleider. 12136

Gründlicher Zitherunterricht

wird erteilt. Näh. bei den Herren **Seller & Geds.** 14385

Ein transportabler **Herd** mit **Bratofen** und **Wasserschiff** steht zu verkaufen
Mauergasse 10. 15622

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(III. Beilage zu No. 223) 23. September 1867.

Kursaal zu Wiesbaden.

Vom 1. October ab ist der Zutritt zu den im grossen Saale stattfindenden Musik-Concerten, wie auch im verflossenen Jahre, nur gegen Vorzeigung einer Réunion- oder einer speciell hierzu erwirkten Eintritts-Karte gestattet.

374

Die Administration.

Herbst- & Winter-Paletots

empfehle eine große Auswahl in den neuesten Façons und Stoffen zu besonders billigen Preisen. Ferner mache auf eine Parthie schwarze **Double-Jacken**, von 4 fl. 15 kr. anfangend, aufmerksam.

15496

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Ruhrkohlen

vorzüglichster Qualität, sehr stückreich, sind billigst vom Schiff zu beziehen bei

C. Beckel jr., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren **G. Bach**, Nerostraße 38, und **E. Jäger**, Kaufmann, Langgasse 16.

14879



Ruhrkohlen



aus der Zeche „**Helene Amalie**“

sind nur durch den Unterzeichneten, welchem der alleinige Verkauf dieser Kohlen für die Stadt Wiesbaden übertragen ist, in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantitäten stets in bester Qualität zu beziehen.

Georg Hahn.

Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei **August Fach**, Mehlhandlung, Neugasse; **Fritz Hahn**, Gastwirth, Spiegelgasse; **August Hahn**, Metzger, Kirchgasse, und **Philipp Sulzer**, Kaufmann, Langgasse.

15820

Zwei große eichene **Bütten** sind zu verkaufen **Ellenbogengasse 9.**

15861

Ein **Mittheiler** zum „**Frankfurter Journal**“ wird gesucht **Kapellenstr. 31.**

15867

Ein **Candidat** der **Philologie**, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen unterrichtet in den Fächern des **Gymnasiums.** **Näh. Exped.**

15868

Nur noch 4 Tage in Wiesbaden!

**Der Leipziger Messe wegen dauert der
Ausverkauf**

von

Leinenwaaren und fertiger Wäsche

nur noch bis nächsten Donnerstag den 26. d. M.

(keinesfalls länger).

**Um Rückfrachten nach Leipzig zu ersparen,
werden noch spottbillig abgegeben:**

**Holländische, Bielefelder und Hausmacher-
Leinwände, Tischzeuge, Taschentücher,
Handtücher, Thee- & Kaffee-Decken,
Shirting und Vorhang-Stoffen, Damen- und
Herrn-Hemden &c.**

Eine Parthie Leinwand-Resten per Elle 12, 14 fr. u. h.
Küchenhandtücher zu 5, 7, 8 u. 9 fr. per Elle.

Stubenhandtücher per Elle 8, 9, 10, 12, 18 fr., per $\frac{1}{2}$ Duzend
fl. 1. 30, fl. 2 u. s. w.

Taschentücher (in rein Leinen) das $\frac{1}{2}$ Dzd. fl. 1. 12, fl. 1. 30 &c.

Taschentücher, feine und mittelfeine, sonst fl. 4 bis fl. 8 das $\frac{1}{2}$ Dzd.,
jetzt fl. 1. 45, fl. 2 bis fl. 3.

Kindertaschentücher in weiß und farbig, das $\frac{1}{2}$ Dzd. 48, 54 fr.
und fl. 1. 12.

**Leinwand zu Herrn- und Damen-Hemden und
Bettwäsche** in Stücken fl. 16, 18, 20 bis 24.

Feinere Leinwand per Stück fl. 19, 21 bis 35.

Beste russische Hausleinen (unverwiltliche Qualität) zu Betttüchern
und Arbeitshemden das Stück fl. 20, 24 bis 30.

Ederleinen zu Frauenhemden und Kinderwäsche in Stücken und
halben Stücken per Elle 12, 14, 16 bis 24 fr.

Bielefelder und Brabanter Zwirnleinen in Stücken
und Resten sehr billig.

Tischtücher ohne Naht, abgepaßt das $\frac{1}{4}$ Dzd. fl. 3, fl. 3 $\frac{1}{2}$ bis
fl. 5 und höher.

Tisch- und Tafeltücher mit 6, 12, 18, 24 Servietten in Damast
und Gebild von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten.

Thee- und Kaffee-Decken und wollene **Tisch- und Kommode-
Decken** fl. 1. 30, fl. 2 bis fl. 3 $\frac{1}{2}$.

Piqué-Bettdecken a fl. 3 bis 7.

Shirting und Chiffons in Stücken und Resten.

Vorhang-Stoffe, abgepaßt, per Elle 12, 15, 18, 24 fr. und höher.

Fertige Herrn- und Damen-Hemden sehr billig

Leinene Herrn-Kragen das $\frac{1}{2}$ Dzd. fl. 1. 12, fl. 1. 30 u. h.

Negligé-Hauben, sonst 48, jetzt 18 bis 24 fr. 15796

51 Langgasse 51, Badhaus zur goldenen Kette.

Der Agent **Jonas Schloss** aus Frankfurt a. M.

Wohnungs-Veränderung.

Kunden und Freunden diene zur Nachricht, daß ich jetzt nicht mehr Wellrig-
straße Nr. 1, sondern **Seidenberg Nr. 19** wohne. Für das Wohlwollen
dankend, bitte ich, mir dasselbe auch dorthin folgen zu lassen. Auch werden alle
Arten **Maschinensteppereien** für Schuhmacher angenommen. 15595

H. Hollingshaus, Schuhmacher.

Corsetten

Ein weiß und grau empfiehlt

1815838

Josef Roth, vorm. Anna Rauch,

Ecke der Marktstraße und Neugasse.

Zurückgesetzt!

Elegante und einfache **Kapuzen, Gamaschen, Ritterhandschuhe** etc. ver-
kauft zu besonders billigen Preisen **C. A. Mahr**, Kranzplatz 1. 15815

Avis für Damen!

15795

Die Ankunst meiner **Herbst- und Winter-Sachen**, als: **Pariser
Blumen, Bänder, Federn, Tülle**, schwarzen und farbigen **Seiden-
Sammt, Taffet, Gut-Facons, Filzhüte, Gold-Verzierungen** etc.,
erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen. **Preise billigst.**

Die Anfertigung aller in das **Bekleidungs** gehörigen Arbeit geschieht rasch
und billig.

Christ. Jstel, Langgasse 19.

Kunst-Hefe-Avis.

15841

Den Herren Consumenten meiner Hefe die ergebene Nachricht, daß durch
anhaltende Theuerung und dabei geringerer Ausbeute wie in sonstigen Jahren
meine **Kunsthefe** von heute an

nier Kreuzer per Maas mehr kostet wie seither.

Indem ich für Wiesbaden und Umgegend meine Niederlage bei
Herrn Joh. Adrian, Marktstraße 36, in Wiesbaden,
bestens empfohlen halte, versichere ich meine geehrten Abnehmer der besten Be-
dienung und zeichne

Hochheim a. M., 21. September 1867. Achtungsvoll

Aug. v. Schlemmer.

Nr. 1 kleine Schwalbacherstraße Nr. 1.

Unterzeichnete besorgt **Commissionen**, wie z. B. nach dem Pfandhaus zu
gehen etc., sowie alle in dieses Fach einschlagende Aufträge, und werden dieselben
mit der größten Pünktlichkeit und Verschwiegenheit ausgeführt. — Auch bringe
ich zugleich meine **Handschuh-Maschinerie** und **Färberei**, sowie **Verkauf** in
empfehlende Erinnerung. **Frau Vaupel.** 15851

Bitte **Pfandscheine** abzuholen oder zu renoviren. **W. Hack.** 15842

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** ist zu verk. Friedrichstr. 5, Hinterh. 15846

Ein **Kinderstühlchen** und ein **Frad** zu verkaufen Dogheimerstr. 10. 15847

Feldstraße 3 sind gebrochene **Frühäpfel** per Kumpf 12 fr. und **Beseäpfel**
per Kumpf 6 fr. zu haben. 15677

Ein zweithüriger **Küchenschrank** mit Glasaufsatz steht billig zu verkaufen
Platterstraße 9 im 3. Stock. 15852

Ein kräftiger, irischer **Doppel-Pony** steht wegen Abreise zu verkaufen
Louisenstraße 1. 15856

Eine kinderlose Familie sucht ein Kind in Pflege zu nehmen. N. Exp. 15860

Eine kinderlose Familie wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näheres
Moritzstraße 1 im 4. Stock. Dasselbst sind 13 **Kanarienvögel** (Männchen
und Weibchen) sammt Käfig billig zu verkaufen. 15839

Gesucht werden einige anständige Kinder im Alter von 5—7 Jahren für den
Elementar-Unterricht. Näh. Dranienstraße 10. 15711

$\frac{1}{2}$ Billet für 1. **Ranggalerie** ist zu vergeben. Näh. Exped. 15294

Die Hälfte von einem Platz 1. **Rangloge** ist abzugeben. N. Exp. 15831

Ein Abonnementsplatz in der 1. **Rangloge** wird zur Hälfte abgegeben.
Näh. Louisenplatz 3, 1 Stiege hoch. 15739

Es wird ein $\frac{1}{2}$ 2. **Ranggalerie-Borderplatz** gesucht. Näh. Exp. 15886

$\frac{2}{3}$ **Sperreplätze** werden gesucht, wo möglich nebeneinander, und $\frac{1}{2}$ Platz
Parterreloge. Näh. Exped. 15875

Gefunden ein **Portemonnaie** mit Geld. Abzuholen Rheinstraße 40. 15881

Verloren am Samstag von einem Diensthoten ein **Portemon-**
nate mit ohngefähr 6 fl. Inhalt in der Nähe des Michelsbergs.

Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Emserstraße 20. 15898

Auf dem Wege von der Marktstraße bis zum Staats-Bahnhofe ist am
20. d. Mts. eine **goldene Broche** verloren worden. Der Finder wird ge-
beten, dieselbe gegen eine Belohnung Marktstraße 6 abzugeben. 15865

Am Freitag Morgen wurde auf dem Wege von Wiesbaden nach Diebrich
ein **En-tout-cas** verloren. Der Finder erhält eine Belohnung in der
Expedition d. Bl. 15906

Verloren am Samstag in der Nähe des Marktes einen braun-seidenen
Sonnenschirm. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Exp. 15905

In ein bedeutenderes Puzgeschäft wird eine erste Arbeiterin gesucht. Näh.
Expedition. 15545

Eine perfecte Büglerin wird gesucht. Näh. Marktplatz 3, Hinterhaus. 15560

Eine reinliche Frau ohne Kinder nimmt Monatstelle an. Näheres Wellrig-
straße 15, 3. Stock bei Frau Well. 15812

In ein hiesiges Puzgeschäft wird ein Lehrling gesucht. N. E. 15542

Eine tüchtige Arbeiterin sucht im Waschen und Putzen Beschäftigung. Näh.
Platterstraße 1 im Dachlogis. 15854

Ein ordentliches Mädchen zur Aushülfe gesucht Römerberg 24. 15700

In ein auswärtiges Puzgeschäft wird sofort eine tüchtige Arbeiterin und
eine Volontärin gesucht. Näheres Expedition. 15843

Ein Mädchen empfiehlt sich im Anfertigen von Kleidern in und außer dem
Hause. Näh. Ellenbogengasse 9. 15892

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; dieselbe nimmt
auch Aushülfe an. Näh. Faulbrunnenstraße 6, 3. Stock. 15899

Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches in allen Handarbeiten erfahren ist, sowie
etwas englisch spricht, sucht Stelle als Kammerjungfer oder zu größeren Kin-
dern, am liebsten für nach England. Näh. Häfnergasse 3 bei H. Schütz. 15625

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Nicolassstr. 6. 15753

Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres
Hirschgraben 14. 15736

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches fein nähen, bügeln und frisiren kann,
sucht eine Stelle als Jungfer, am liebsten bei Fremden. Gute Zeugnisse sind
vorhanden. Näheres Steingasse 28. 15776

Ein gebildetes Mädchen, das Kleider machen, bügeln, serviren und frisiren versteht, sucht eine Stelle, am liebsten zu Fremden. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 15769

On cherche une bonne française, ayant de bons certificats. S'adresser à l'expédition de cette feuille.

Gesucht wird eine Bonne, die perfect französisch spricht; nur solche die gute Zeugnisse haben, mögen sich an die Exped. d. Bl. wenden. 15381

Ein gesundes Mädchen sucht eine Schenkstelle. Näh. Röderallee 23. 15841

Ein reinliches Mädchen, das kochen, fein bügeln und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht bald eine Stelle. Näh. Louisenstraße 23, Hinterh. 15857

Ein reinliches Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und gut kochen kann, sucht eine Stelle als Mädchen allein. Näheres zu erfragen Metzgergasse 3 im 3. Stock. 15850

Ein solides Mädchen, das in Küchen- und Hausarbeit gewandt ist, wird in eine kleine bürgerliche Haushaltung auf den 1. October in Dienst gesucht. Näheres Expedition. 15845

Ein Mädchen, gut empfohlen, das der Küche selbstständig vorsteht und auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht auf 1. November eine Stelle. Näheres Louisenstraße 11. 15896

Ein erfahrenes Dienstmädchen zum baldigen Eintritt gesucht Steingasse 4. 15299

Ein Frauenzimmer mit den besten Zeugnissen sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder Haushälterin, oder auch zu größeren Kindern. Näheres Bloch'sches Hotel, Zimmer 69. 15874

Ein Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft auf halben October eine andere Stelle. Näheres Lehrstraße 4, Parterre. 15876

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse vorzeigen kann, sucht auf den 1. October eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. „Russ. Hof“, Gelsbergstr. 4. 15864

Ein gewandtes, junges Mädchen sucht auf gleich oder bis zum 1. October eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Dohheimerstraße 18, 1. Etage 15869

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, kann gute Stelle in Viebrich finden. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 15844

120—150 fl. Lohn. Gute Behandlung.

Ein gebildetes Mädchen, das perfect kochen kann und die Hauswirthschaft bei 2 Leuten selbstständig führen kann, wird gesucht. Nur solche wollen sich melden Taunusstraße 8, Bel-Etage. 15897

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches mehrere Jahre als Hausmädchen conditionirte, wünscht auf 1. October, auch später, eine ähnliche Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres im vorderen Badehaus zur Rose. 15848

Ein zuverlässiger Diener wird zu einem kranken Herrn gesucht. Näheres Expedition. 15766

Ein solider Zimmerkellner, der gut englisch und französisch spricht, wird zum sofortigen Eintritt in ein hiesiges Badhaus gesucht. Näh. Exped. 15773

Ein gesetzter Mann

wünscht eine Familie nach dem Norden zu begleiten. Näh. Exped. 15055

Ein braver, junger Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 15686

Ein Schreiner-Lehrling gesucht. Näheres Expedition. 15615

Tüchtige Möbelschreiner werden gesucht. Näheres Expedition. 15819

Ein auch zwei Dachdeckergefallen werden sofort gegen guten Lohn gesucht. Näheres Vanggasse 15 bei Weg. 15854

Ein junger Mann von 17—20 Jahren, der Talent zum Retouchiren hat, womöglich Zeichen-Lithograph, kann in einem hiesigen Photographischen Atelier sofort eintreten. Näheres Expedition. 15858

Es wird ein Capital von 5500 fl. auf 1. Hypothek zu cediren gesucht. Näheres Expedition. 15794

1400 fl. Vormundschaftsgelder sind auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres auf dem Bank-Comptoir von Lehmann Strauß, Webergasse 3. 15621

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen. 322

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstraße 18

Häuser-Verkäufe und Logis- Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von **K. Kraus**, Taunusstraße 9. 14499

Logis-Gesuche.

Gesucht wird in der Wilhelm- oder Rheinstraße, Bel-Etage, nach Süden eine Wohnung von 2—3 großen, elegant möblirten Zimmern vom 1. Oct. an auf 3—4 Monate. Offerten unter B. A. 13 poste restante Langenschwalbach bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15695

Gesucht wird für ein anständiges Frauenzimmer ein Zimmer nebst Cabinet. Näh. Exped. 15890

Ein einzelner Herr sucht auf den 1. October zwei unmöblirte Zimmer zu mieten. Näheres Dranienstraße 2, Parterre. 15870

Eine Wohnung in einem Landhause, unmöblirt, nahe bei der Stadt, bestehend in 10 bis 12 Piecen, worunter mehrere kleine Zimmer nebst Garten, sodann Küche und sonstigem Zubehör wird auf den 1. October zu mieten gesucht. Auch würde eine ebenso große Wohnung in dem vorderen Stadttheil, als z. B. Bahnhof-, Friedrich- oder Louisenstraße, jedoch Parterre oder auch Bel-Etage angenehm sein. Näheres Louisenstraße 23, Seitenbau. 15871

Rhein-, Wilhelm- oder Louisenstraße wird eine möblirte Wohnung in der Bel-Etage, 1 Salon, 1 Ess- und 3 Schlafzimmer nebst Küche auf 3 Monate zu mieten gesucht. Näheres durch **K. Kraus**, Taunusstraße 9. 15903

Doxheimerstraße 13 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer etc., zu vermieten. 15541

Ellenbogengasse 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch kann die Kost gegeben werden. 15697

Emserstraße 6 ist eine Mansardwohnung an eine kinderlose Familie auf 1. October zu vermieten; ferner sind daselbst Parterre mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 15855

Faulbrunnstraße 10 Parterre ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15873

Friedrichstraße 8 ist eine für sich abgeschlossene, gut möbl. Wohnung, Salon, drei Schlafzimmer, Küche, 1—2 Mansarden, für die Wintermonate zu vermieten. 14287

Friedrichstraße 30 ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu verm. 15893
 Häfnergasse 16 ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 15887
 Hainerweg 7a (Landhaus) ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 15058
 Heidenberg 20, 1 Stiege hoch, ist ein möblirtes Stübchen an einen Herrn
 auf 1. October zu vermieten. 15000
 Hirschgraben 12 sind 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten. 15517
 Kapellenstraße 31 Bel-Etage sind 2 möblirte Zimmer, zusammen oder
 auch getheilt zu vermieten. 15849
 Langgasse 14 im Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 15866
 Mainzerstraße 2 sind sogleich 2 Wohnungen, mittlerer Größe, zu verm. 15895
 Mainzerstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern
 2 Mansardzimmern, 3 Kammern, Küche, Keller etc., sofort zu verm. 14057

Landhaus Mainzerstraße 21

ist das 1. Stockwerk vom 1. October an zu vermieten. 14244
 Neugasse 1a im 2. Stock ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 15588
 Nicolaßstraße 5 sind möblirte Zimmer mit Kost zu vermieten. 15590
 Röbderallee 16 2 Stiegen hoch sind 2—3 möblirte Zimmer mit oder ohne
 Kost billig zu vermieten; auch ist daselbst eine Mansarde zu verm. 15863
 Schachtstraße 9 im 3. Stock ist ein Stübchen mit Bett zu verm. 15894
 Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblirte Zimmer billig zu ver-
 mieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639
 Webergasse 22 sind ein auch zwei möblirte Zimmer nebst Ktoven auf den
 1. October billig zu vermieten. 15726
 Webergasse 26 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet monatweise zu
 vermieten. 15764
 Wellritzstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15869

Ein großes Zimmer mit Cabinet

elegant möblirt, ist sofort zu vermieten durch
 R. Kraus, Taunusstraße 9. 15393
 Eine elegant möblirte Etage nebst allem Zubehör mit
 Teppich und Vorfenster in den Kuranlagen ist sofort
 zu vermieten. Näh. Exped. 15691

Möblirte Wohnung.

enthaltend 5—7 Zimmer, Küche und Zubehör, Sommerseite, hohes Parterre,
 vom 1. October an zu vermieten. Näh. Exped. 14633
 Zu vermieten 4 schön möblirte Zimmer nebst Küche. Näh. Exped. 15635
 In einem Landhause ist eine große unmöblirte Wohnung zu vermieten.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 15208
 2 Mädchen können Logis erhalten. Näheres Expedition. 15862
 Ein ordentlicher Mann kann Kost und Logis billig erh. Heidenberg 6. 15704
 Zwei anständige Herrn können Kost und Logis erhalten Neugasse 3. 15888

Drei Abende.

Original-Erzählung von G. A. von Fichte.
 (Fortsetzung aus Nr. 222.)
 Allerdings ward dieses Vorhaben durch Funke's Achtsamkeit theilweise
 vereitelt; der Schock war aber dennoch heftig genug, um ihn zum Falle zu
 bringen. Da er beide Arme um seines Gegners Leib geschlungen hatte, so
 riß er diesen im Falle mit sich und der Kampf wurde auf dem Körper des
 zweiten noch immer betäubten Gegners am Boden fortgesetzt. Funke lag unten
 und befand sich somit seinem Gegner gegenüber im Nachtheil, der jedoch durch

eine entschieden höhere Kraft aufgewogen ward. Er mußte daher vor Allem zu verhindern trachten, daß sich sein Gegner keiner Waffe zu bedienen vermöchte und dahin wirken, daß er ihn unschädlich mache, ehe der zweite nur betäubte Gegner ihm zur Hülfe kommen könne. Um dies zu ermöglichen, ließ er seinen Gegner unvorbereitet los und umschlang dessen Arme mit den seinen. Der auf ein bloßes Ringen beschränkte Kampf mochte wieder einige Secunden gewährt haben; schon begann Funke durch den Druck seines Gegners, so wie in Folge dessen, daß sein Kopf tiefer als der übrige Körper lag, schwer zu athmen, als er plötzlich eine Bewegung des unter ihm liegenden Körpers fühlte. Gleichzeitig berührte sein Arm das zu Boden geworfene Pistol, dessen er sich bediente, um den Kopf seines Gegners mit tödlichen Streichen zu bearbeiten.

Einer der Streiche schien besser als die vorgehenden getroffen zu haben; denn sein Gegner ließ die Arme los und wurde von Funke, der sich wieder frei fühlte, leicht wie eine Puppe herabgeschleudert.

Es war indeß die höchste Zeit; denn bereits begann der zuerst Bekämpfte sich wieder zu erholen. Raum fühlte sich der junge Mann von der ihn erdrückenden Last befreit, als er aufsprang und zu dem ohnmächtigen Greise eilte. Diesen Moment benutzte eine der Missethäter, um den Tisch, auf dem die Laterne stand, umzustößen, wodurch das Zimmer in undurchdringliche Dunkelheit versenkt ward. Funke, der einen vereinten Angriff in der Dunkelheit befürchtete, nahm den ohnmächtigen Greis in seine Arme und trug ihn auf den weichen Teppichen geräuschlos in die entgegengesetzte Ecke des Zimmers.

In der Ungewißheit, was mit beiden Gegnern geschehen sei und um ihnen nicht die Zeit zu gönnen, sich möglicherweise völlig zu erholen, trock er auf Händen und Füßen und mit der größten Vorsicht in sein Zimmer, von wo er mit Licht zurückkehrte. Als er in Zacharias Schlafzimmer ankam, waren beide Verbrecher verschwunden.

Zu seiner höchsten Freude gab Vater Zacharias wieder Zeichen des zurückkehrenden Lebens. Nachdem ihn Funke mit frischem Wasser bespritzt und die Ueberzeugung erlangt hatte, daß der Greis sich in Bälde erholen würde, suchte er Frau Goblert auf, die vor Schreck über den gehörten Schuß beinahe gestorben war. Nur mit Mühe vermochte sie Funke zu bewegen, zuerst zum nächsten Arzt und dann zum Radschi (Commissar) zu gehen.

Als der Arzt ankam, war Zacharias bereits aus seiner Ohnmacht erwacht und als eine halbe Stunde später der Radschi anlangte, hatte sich Zacharias so weit erholt, um aussagen zu können, daß er gegen ein Uhr Morgens von einem ungewöhnlichen Geräusch geweckt, erst in dem Augenblicke völlig erwacht sei, wo er beim Scheine der Blendlaterne zwei maskirte Gestalten vor sich gesehen habe. Im Augenblick, wo er nach Hülfe rufen wollte, sei seine Stimme mit einem Rissen erstickt worden. Er erklärte ferner, daß nur Einer Hand an ihn gelegt habe, während der zweite sich als passiver Zuschauer verhalten habe, eine Aussage, die durch Funke überdies bekräftigt ward.

Am meisten mußte der Umstand überraschen, daß des Bischofs wohlgefüllte Börse, dessen werthvoller Ring und Uhr sammt schwerer goldener Kette unberührt geblieben, wodurch dem nächtlichen Ueberfall der Charakter des Raubmordes benommen ward.

Der Radschi verfolgte die Blutspuren, die indessen auf den weichen Rasen des weitläufigen Gartens plötzlich verschwanden.

Auch die bis dahin deutlichen Spuren vermochten dem als umsichtsvoll bekannten Beamten keinen Anhaltspunkt zu bieten, da die Uebelthäter außer den sie unkenntlich machenden Masken, auch viereckige Filzandalen trugen, die, wie es scheint, in der doppelten Absicht genommen worden waren, um das Geräusch der Tritte zu schwächen und um eine allenfallsige Verfolgung auf Grundlage dieser Spuren zu vereiteln. (Fortf. f.)